









Unsere Vertreter/innen	Gründe der Kandidatur
 <p>Deutschländer, Elke Steuerberaterin Dormagen</p>	<p>Ich war bereits 2012 in der Vertreterversammlung tätig, seinerzeit als Vertreterin für die gemeinsame Partnerschaftsgesellschaft, der ich beigetreten war. Leider musste ich nach der Auflösung der Partnerschaft den Vertreterposten abgeben. Nun hoffe ich, wieder die Möglichkeit zu bekommen, meine Arbeit mit voller Kraft fortzusetzen, meine Kolleginnen und Kollegen bei der DATEV zu vertreten und Weichen stellen zu können, um die Zusammenarbeit mit der DATEV und die weiteren Programmentwicklungen im Sinne der Beraterschafts weiter zu optimieren, eine noch bessere Kommunikation mit der DATEV zu gestalten und weitere Grundlagen zu schaffen, um den an uns gestellten Anforderungen unserer Mandanten mit Hilfe der DATEV höchst möglich gerecht zu werden, ohne unsere selbst gesetzten Ziele zu vergessen.</p>
 <p>Hahlen, Bernd Dipl.-Kfm., vBP., StB. Krefeld</p>	<p>Ich kandidiere zur Wahl, weil ich der Auffassung bin, dass DATEV als Genossenschaft davon lebt, dass sich jeder beteiligt und nicht nur konsumiert. Konkret möchte ich dafür arbeiten, dass die Belange der kleinen und mittelständischen Kanzlei berücksichtigt werden und die Qualität der Programme und der Zusammenarbeit mit DATEV erhalten bleibt. Ich bin gerne DATEV-Anwender und das soll auch so bleiben.</p>
 <p>Haldermans, Helmut Steuerberater Neuss</p>	<p>Ich möchte in die Vertreterversammlung gewählt werden, um –unter anderem- im Rahmen des Neuanfangs mit einem neuen Vorstandsvorsitzenden die Position der kleinen Kanzleien wieder mehr unter den Schirm der Genossenschaft zu rücken. Es besteht m.E. erheblicher Handlungsbedarf. Vor der Entwicklung endlos neuer Software müssen die bestehenden Programme verbessert werden. Es muss auch aufhören, dass uns die DATEV mit Werbung überschüttet. Wir haben schon genug zu beachten. Das bereits begonnene Thema „Unterstützung bei der Ausbildung von Mitarbeitern“ muss weiter verfolgt werden. Es gibt viel zu tun.</p>
 <p>Höller, Heinz Dipl.-Kfm., RB., StB. Langenfeld</p>	<p>Aus meiner praktischen Anwendung sehe ich sehr viele Punkte, die dringend verbessert werden müssen. Dazu gehört eine einfachere, programmübergreifende Stammdatenpflege, Umsetzung des seit Juli 2014 geänderten §288 BGB im Mahnmodul, eine einfache Möglichkeit, dass nicht mehr benötigte Daten von nicht mehr vorhandenen Mandanten schnell und einfach gelöscht werden können, Verbesserung der Verständlichkeit von DATEV-Informationen an Anwender, die nicht EDV-Fachleute sind, Verbesserung der Erreichbarkeit der Hotline bei aktuellen Anwendungsproblemen, Senkung der Preise für Anwenderseminare, die leider notwendig sind, solange die Programme nicht selbsterklärend sind, Senkung von DATEV-Preisen für Beratungsleistungen durch Consulting, die sehr oft höher sind als die Gebühren, die der Berater bei seinen Mandanten durchsetzen kann, ständige Überprüfung der Notwendigkeit des sehr hohen Werbeaufwandes der DATEV.</p>

Unsere Vertreter/innen	Gründe der Kandidatur
 <p>Lemmen, Ingrid Steuerberaterin Mönchengladbach</p>	<p>Ein Ziel ist für mich die praxisnahe Umsetzung der Digitalisierung in kleineren Kanzleien, ohne erhebliche Mehrkosten zu produzieren.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist die Erarbeitung nicht lfd. genutzter Programme so nahe bringen zu können, ohne dass zeitaufwendige Schulungen durchgeführt werden müssen.</p> <p>Das leidige Thema der Gebühren ist dauerhaft aktuell, die Überwachung der Investitionen ins Ausland finde ich ebenfalls wichtig.</p>
 <p>Neumann, Jürgen Steuerberater Neukirchen-Vluyn</p>	<p>Die DATEV muss Hilfe bei der Bewältigung wachsender beruflicher Herausforderungen bleiben und darf nicht selbst zu einer vorrangigen, schulungs- und kostenintensiven Herausforderung werden. Alle DATEV-Lösungen sollen daher eine langfristig kohärente und intuitive Bedienbarkeit gewährleisten; Handhabungsunterschiede zwischen den verschiedenen Lösungen bzw. ihren Teilen sind weitestgehend zu minimieren. Das Leistungsangebot der DATEV soll übersichtlich strukturiert möglichst jedem Berater und jeder Kanzleigröße die Auswahl eines passigen, flexiblen und bedarfsorientierten Leistungspaketes zu fairen Konditionen ermöglichen. Bereits seit 2004 engagiere ich mich unter anderem bei der Verwirklichung dieser Ziele als Mitglied der DATEV-Vertreterversammlung.</p>
 <p>Piller, Uwe Dipl.-Betw. WP.,StB Düsseldorf</p>	<p>Nur gemeinsam ist man stark, deshalb stehe ich hinter den Wahlzielen der IDA. Die Rechte und Einflussnahme der Anwender sollten gestärkt werden, alle nicht der Mehrzahl der Anwender nützlichen Aktivitäten der DATEV sollten desinvestiert werden und auf die lokale genossenschaftliche Aufgabe beschränkt werden, z.B. die Performance der Programme zu bessern, und uns gut durch zukünftige Entwicklung (Industrie 4.0.) zu begleiten.</p>
 <p>Schilbach, Marion Steuerberaterin Düsseldorf</p>	<p>Von der DATEV erwarte ich mehr intuitivere, unkomplizierte Programmstrukturen (es geht ja: siehe Apple), die das Arbeiten auf weniger "Clicks" reduziert. Die Pro-Welt ist hiervon noch weit entfernt und hier muss die DATEV neue Lösungen schnell anbieten.</p>

Unsere Vertreter/innen	Gründe der Kandidatur
 <p>Schwarz, Hartmut Steuerberater Dinslaken</p>	<p>Ich sehe mich als Vertreter der kleinen Kanzleien. In deren Interesse möchte ich mich für faire Preise der DATEV - Leistungen einsetzen. Außerdem ist mir die Vereinfachung der Administration ein persönliches Anliegen.</p>
 <p>Thölen, Roland Steuerberater Wuppertal</p>	<p>Ich mache mich stark für die Sorgen und Nöte der Kollegen, die eine kleine Kanzlei führen. Da der Kostendruck weiterhin steigt, Mitarbeiter kaum zu finden sind, kann ein Kampf gegen eine nicht funktionierende EDV nicht gewonnen werden. Es gilt, die Aufmerksamkeit der DATEV auf das Kerngeschäft zu lenken und dort besser, aber auch einfacher zu sein als der Wettbewerb. Wir müssen aufpassen, dass unsere „Buchführung mit Zukunft“ nicht von der Konkurrenz überholt wird. Eine einfache Vereinsverwaltung auf Basis von Unternehmen online könnte viele Berater bei Ihrer – leider zu oft ehrenamtlichen – Arbeit unterstützen. Diese und auch weitere Ideen würde ich gerne in einer weitem Amtszeit nach vorne bringen. Und dass man gehört wird, wenn man spricht, habe ich bereits mehrfach bewiesen.</p>
 <p>Zimmermann, Klaus Steuerberater Solingen</p>	<p>Vereinfachung Stammdatenpflege; Runderneuerung der Schriftguterstellung . Ausbildungswesen DATEV, Straffung DokOrg etc.</p>